



- Punkt 1.4                      Eigenbetrieb Neue Wege  
- Beauftragung Wirtschaftsprüfer 2014  
Vorlage: 17-1547
- Punkt 1.5                      Entlastungserteilung für die Rechnungsführung des Kreises  
Bergstraße im Haushaltsjahr 2012  
Vorlagen: 17-1571 und 17-1571/1
- Punkt 1.6                      Wasserverband Hessisches Ried;  
hier: Neuwahl einer Vertreterin oder eines Vertreters des  
Kreises Bergstraße in der Verbandsversammlung sowie einer  
Stellvertreterin oder eines Stellvertreters  
Vorlage: 17-1579

### **Tagesordnung 2 (mit Aussprache)**

- Punkt 2.1                      Organisation der Kreistagsarbeit ab 2016 ff.  
- Ergebnisse der vom Kreistag am 13.10.2014 eingesetzten  
Arbeitsgruppe und daraus resultierende Anträge
- Punkt 2.1.1                    Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE  
und Bürgerunion sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordne-  
ten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend  
Änderung der Hauptsatzung - Verkleinerung des Kreistages  
von 81 auf 71 Abgeordnete ab der Wahlperiode 2016 - 2021  
Vorlage: 17-1590
- Punkt 2.1.2                    Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE  
und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten  
Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend  
künftige Ausgestaltung der Fraktionsförderung  
Vorlage: 17-1591
- Punkt 2.1.3                    Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE,  
Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreis-  
tagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom  
20.02.2015 betreffend Änderung der Satzung des Kreises  
Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an  
ehrenamtlich Tätige  
Vorlage: 17-1592
- Punkt 2.1.4                    Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE,  
FDP, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen  
Kreistagsabgeordneten Dr. Schwarz (DIE LINKE) vom  
20.02.2015 betreffend Umstellung der Kreistagsarbeit auf einen  
elektronischen Sitzungs- und Gremiendienst  
Vorlage: 17-1593

- Punkt 2.1.5                    Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend Änderung / Neufassung der Geschäftsordnung des Kreistages  
Vorlage: 17-1594
- Punkt 2.2                     Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE), eingegangen am 09.02.2015, auf Beitritt des Kreises Bergstraße zum Aktionsbündnis "Für die Würde unserer Städte"  
Vorlage: 17-1562
- Punkt 2.3                     Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 auf Beitritt des Kreises Bergstraße zur Kampagne "Vermögenssteuer jetzt!"  
Vorlage: 17-1577
- Punkt 2.4                     Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 auf Unterstützung für das Heppenheimer Tierheim im Sinne von Ökologie und Tierschutz  
Vorlage: 17-1578
- Punkt 2.5                     Antrag der FDP-Fraktion vom 22.02.2015 betreffend Überprüfung der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs  
Vorlage: 17-1585
- Punkt 2.6.1                    Bildungs- und Betreuungsangebot "Pakt für den Nachmittag"; Teilnahme von Schulen an der Pilotphase im Schuljahr 2015/16  
Vorlagen: 17-1602 und 17-1602/1
- Punkt 2.6.2                    Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend Überarbeitung des Konzeptes "Pakt für den Nachmittag"  
Vorlage: 17-1576
- Punkt 2.7                     Frauenförderpläne der Kreisverwaltung und der Eigenbetriebe des Kreises Bergstraße  
- Änderungen, Berichterstattungen und Festlegung neuer Zielvorgaben
- Punkt 2.7.1                    Frauenförderplan der Kreisverwaltung Bergstraße  
Vorlage: 17-1564
- Punkt 2.7.2                    Frauenförderplan des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft  
Vorlage: 17-1565
- Punkt 2.7.3                    Frauenförderplan des Eigenbetriebes Neue Wege  
Vorlage: 17-1566

- Punkt 2.7.4 Frauenförderplan des Eigenbetriebes Rettungsdienst  
Vorlage: 17-1567
- Punkt 2.8 Finanzierung der Unterbringung ausländischer Flüchtlinge  
Vorlage: 17-1607
- Punkt 2.9 Überwaldbahn gGmbH  
hier: Prüfbericht und Jahresabschluss für das Jahr 2013  
Vorlage: 17-1544
- Punkt 2.10 Verschiedenes

**Anwesende:**

**Vorsitzende:**

Schneider, Gottfried	CDU	
Hartmann, Karin, MdL	SPD	kurzzeitiger Vorsitz bei TOP 2.8

**CDU-Fraktion:**

Haag, Alfons	CDU	Fraktionsvorsitzender
Arnold, Hermann Peter	CDU	(anwesend ab TOP 2.1)
Bähr, Anna Katharina	CDU	
Bauer, Alexander, MdL	CDU	
Breitwieser, Werner	CDU	(anwesend bis TOP 2.7)
Fera, Pia	CDU	
Freudenberger, Heinz-Dieter	CDU	
Galvagno, Lisa	CDU	(anwesend bis TOP 2.6)
Gruß, Wolfgang	CDU	
Haas, Günter	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.6)
Heitland, Birgit	CDU	
Heuler, Sabine	CDU	
Jäger, Klaus	CDU	
Kempf, Bastian	CDU	
Kunkel, Peter	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.4)
Meyer, Dieter	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.6)
Müller, Anja	CDU	(anwesend bis TOP 2.7)
Dr. Müller, Hermann	CDU	
Oehlenschläger, Volker	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	siehe auch Vorsitzender
Schönung, Christian	CDU	
Stephan, Peter, MdL	CDU	
Wohlfart, Dieter	CDU	

**SPD-Fraktion:**

Fiedler, Josef	SPD	Fraktionsvorsitzender
Baaß, Matthias	SPD	
Bauer, Norbert	SPD	
Catalani-Wilhelm, Luciana	SPD	
Dörsam, Andreas	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	(anwesend ab zeitweise TOP 2.1.1)
Hartmann, Karin	SPD	siehe auch Vorsitzende
Herbert, Gerhard	SPD	(anwesend ab zeitweise TOP 2.1.1)
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Kirchner, Helmut	SPD	
Klingler, Jens	SPD	
Moritz, Renate	SPD	
Otten, Markus	SPD	
Roos, Heinz	SPD	
Rothmüller, Josef	SPD	
Schmitt, Norbert, MdL	SPD	
Schneider, Otto	SPD	
Siegl, Franz	SPD	
Stenger, Ute	SPD	
Thoma, Philipp	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	
Winter, Lydia	SPD	

**GRÜNE-Fraktion:**

Berg, Evelyn	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende
Figaj, Thilo	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender
Angermann, Dieter	GRÜNE	
Fraas, Alexander	GRÜNE	
Fraas, Sabine	GRÜNE	
von Fumetti, Christoph	GRÜNE	
Kappes, Walter	GRÜNE	
Klamand, Holger	GRÜNE	
Kunz, Carmen	GRÜNE	
Löffler, Ralf	GRÜNE	(anwesend bis TOP 2.1.1)
Ohlig, Gerhard	GRÜNE	
Schäffer, Manfred	GRÜNE	
Sterzelmaier, Doris	GRÜNE	
Zuchowski, Aline	GRÜNE	

**FREIE WÄHLER-Fraktion:**

Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	Fraktionsvorsitzender
Vollmer, Thomas	FREIE WÄHLER	

**FDP-Fraktion:**

Hörst, Christopher	FDP	Fraktionsvorsitzender
Sürmann, Frank	FDP	
Weigand, Volker	FDP	

**Bürgerunion-Fraktion:**

Hoch, Haymo	Bürgerunion	Fraktionsvorsitzender
Bitsch, Peter	Bürgerunion	

**PIRATEN-Fraktion:**

Zenker, Veronika	PIRATEN	Fraktionsvorsitzende
Dambier, Peter	PIRATEN	

**DIE LINKE (ohne Fraktionsstatus):**

Dr. Schwarz, Bruno	DIE LINKE
--------------------	-----------

**Kreisausschuss:**

Wilkes, Matthias, Landrat	
Schimpf, Matthias, hauptamtl. Kreisbeigeordneter	
Dr. Brückner, Klaus	(zeitweise anwesend)
Buser, Volker	(zeitweise anwesend)
Fabian, Thomas	(zeitweise anwesend)
Götz, Fritz	(zeitweise anwesend)
Klee, Heinz	
Knapp, Kurt	
Sander, Brigitte	(zeitweise anwesend)
Schramm, Rita	(zeitweise anwesend)
Szych, Karl Heinz	
Thaidigsmann, Petra	
Vock, Philipp-Otto	

**Verwaltung:**

Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Stolz, Diana	Personalmanagement (zeitweise anwesend)
Weihrauch, Alexandra	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur (zeitweise anwesend)
Manhart, Matthias	Revision (zeitweise anwesend)
Rößling, Ralf	Revision (zeitweise anwesend)
Knauf, Melanie	Frauenbeauftragte (zeitweise anwesend)
Schmitt, Nicole	Frauenbeauftragte (zeitweise anwesend)
Zeißler, Nils	Auszubildender
Bersch, Ella	Praktikantin

**Schriftführerinnen:**

Pfeiffer, Jutta	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur
Schüßler, Helene	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider eröffnete um 16:05 Uhr die 17-025. Sitzung des Kreistages Bergstraße und begrüßte die Sitzungsteilnehmer, Gäste und Pressevertreter.

Besonders begrüßte er die Schulleiterin der Karl-Kübel-Schule, Frau Ulrike Rüger, und ihre Stellvertreterin, Frau Katja Kandsberger, und dankte ihnen für die Gastfreundschaft.

Von der Stadt Bensheim hieß er Frau Stadtverordnetenvorsteherin Carola Heimann und Herrn Stadtrat Adil Oyan herzlich willkommen.

Weiter begrüßte er die neuen Kreistagsabgeordneten Herrn Alexander Fraas (GRÜNE - nachgerückt für die am 31.12.2014 aus dem Kreistag ausgeschiedene Abgeordnete Rosemarie Sutholt) und Frau Christina Friedel (GRÜNE - nachgerückt für den am 02.01.2015 ausgeschiedenen Abgeordneten René Steffen Thoma).

Herrn Kreistagsabgeordneten Peter Kunkel (CDU) gratulierte er zur heutigen Vollendung seines 65. Lebensjahres.

Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Thorsten Herrmann, Joachim Kunkel, Rosemarie Schönherr (alle CDU), Frank Jachmann (SPD), Hermann Engesser (GRÜNE), Alois Berbner und Dr. Martin Greif (beide FREIE WÄHLER). Vom Kreisausschuss fehlte Kreisbeigeordneter Jochen Ruoff.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 1.5 der Einladung "Frauenförderpläne der Kreisverwaltung und der Eigenbetriebe" wurde auf Wunsch der Bürgerunion-Fraktion und TOP 1.1.2 "Überwaldbahn gGmbH - Prüfbericht und Jahresabschluss für das Jahr 2013" auf Wunsch der FDP-Fraktion in Tagesordnung 2 überstellt (siehe TOP 2.7 mit Unterpunkten und TOP 2.9). Die FDP-Fraktion wünschte außerdem getrennte Beratungen zu den Unterpunkten 2.1.1 bis 2.1.5.

Mit der Erweiterung der Tagesordnung um die im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss angeregte Resolution zum Thema "Finanzierung der Unterbringung ausländischer Flüchtlinge" (siehe TOP 2.8) war der Kreistag einvernehmlich einverstanden.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

### **Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)**

#### **Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats**

##### **Punkt 1.1.1: Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: 17-1557**

Der Kreistag hat von der Vorlage 17-1557 und der als Anlage beigefügten aufsichtsbehördlichen Genehmigung Kenntnis genommen.

#### **Punkt 1.1.2: Mündliche Mitteilungen des Landrats**

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- Abschluss der Sanierung und Einweihung des Neubaus der Martin-Luther-Schule im Rimbach am 22.01.2015
- Einweihung der privaten Grundschule "Senfkornschnle" in Bensheim am 26.02.2015
- Vorlage des Konzeptes der Schillerschnle Auerbach für eine Teilnahme am Pilotprojekt "Pakt für den Nachmittag" (siehe TOP 2.6.1 - Vorlage 17-1602/1)
- Ankündigung des ESF-Projektes PuSch (Praxis und Schule) in Nachfolge des Erfolgsprojektes SchuB (Lernen und Arbeiten in Schule und Beruf) - Projektstart zum 01.08.2015, noch fehlende Förderrichtlinien (Zusage der Nachreichung von Informationen an die Fraktionen, sobald diese der Verwaltung vorliegen)



**Punkt 1.2.3:** **Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.02.2015 betreffend ZAKB Lampertheim-Hüttenfeld - Ergebnis Windmessung/ Konsequenzen für möglichen Betrieb einer Windkraftanlage und Beantwortung hierzu**  
**Vorlagen: 17-1587 und 17-1587/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung 17-1587/1 Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.4:** **Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.02.2015 zum Thema "Inklusion im Kreis Bergstraße" und Stellungnahme der Verwaltung hierzu**  
**Vorlage: 17-1588/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung 17-1588/1 Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.5:** **Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.02.2015 zum Thema "Versorgungsstärkungsgesetz/Ärzteversorgung" und Beantwortung hierzu**  
**Vorlage: 17-1589/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung 17-1589/1 Kenntnis genommen.

**Punkt 1.3:** **Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bensheim mbH**  
**hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages**  
**Vorlage: 17-1546**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den der Vorlage 17-1546 als Anlage beigefügten Entwurf der Änderung der Satzung der Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bensheim mbH (Naturschutzzentrum).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.4:** **Eigenbetrieb Neue Wege**  
**- Beauftragung Wirtschaftsprüfer 2014**  
**Vorlage: 17-1547**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, dass die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Mannheim, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 beauftragt wird.

Es wird auf die Möglichkeit der Verlängerungsoption für ein weiteres Jahr gemäß Vertrag zurückgegriffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.5: Entlastungserteilung für die Rechnungsführung des Kreises Bergstraße im Haushaltsjahr 2012  
Vorlagen: 17-1571 und 17-1571/1**

Herr Abgeordneter Josef Fiedler berichtete über die Beratungen des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 am 05.03.2015 und die Beratungen des Ausschusses selbst am 13.03.2015.

Entsprechend der in der Sitzung verteilten Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses (Vorlage 17-1571/1) fasste der Kreistag folgenden

**Beschluss:**

Nach dem Schlussbericht des Revisionsamtes zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 und nach den Feststellungen des Unterausschusses hat sich die Führung der Haushaltswirtschaft durch den Kreisausschuss im Haushaltsjahr 2012 nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen gerichtet. Verstöße gegen die Grundsätze einer geordneten Haushaltsführung sind nicht festgestellt worden.

Der Kreistag nimmt den Prüfbericht des Revisionsamtes des Landkreises Bergstraße zur Kenntnis und beschließt den nach § 112 HGO erstellten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012. Die im Haushaltsjahr 2012 nicht verbrauchten Fraktionsfördermittel werden von den Fraktionen nicht zurückgefordert.

Dem Kreisausschuss wird gleichzeitig für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2012 gemäß § 52 Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit § 114 Hessische Gemeindeordnung, in der jeweils gültigen Fassung, Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.6: Wasserverband Hessisches Ried;  
hier: Neuwahl einer Vertreterin oder eines Vertreters des Kreises Bergstraße in der Verbandsversammlung sowie einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters  
Vorlage: 17-1579**

Für die Neuwahl einer Vertreterin oder eines Vertreters und einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters des Kreises Bergstraße in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hessisches Ried lagen folgende Wahlvorschläge vor:



### **Abstimmungsergebnis:**

Mit 67 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE und Bürgerunion sowie des fraktionslosen Vertreters von DIE LINKE bei 7 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER, FDP und PIRATEN beschlossen.

Damit war das gesetzliche Erfordernis der Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten erfüllt.

#### **Punkt 2.1.2:**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend künftige Ausgestaltung der Fraktionsförderung  
Vorlage: 17-1591**

Zum Antrag nahmen die Abgeordneten Herr Hoch (Bürgerunion) und Herr Hörst (FDP) Stellung.

Der Kreistag fasste folgenden

#### **Beschluss:**

Ab der Wahlperiode 2016-2021 erfolgt die Fraktionsförderung nicht mehr über die Satzung des Kreises Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige sondern entsprechend der Anlage zum Haushaltsplan. Die Höhe der Fraktionsförderung erfolgt

a) mit einem jährlichen Sockelbetrag von

- 4.000,00 Euro pro Fraktion bis 9 Fraktionsmitglieder
- 5.000,00 Euro pro Fraktion von 10 bis 19 Fraktionsmitgliedern
- 6.000,00 Euro pro Fraktion von 20 bis 29 Mitgliedern
- 7.000,00 Euro pro Fraktion ab 30 Mitglieder

und

b) einem jährlichen Betrag von 1.200,00 Euro pro Fraktionsmitglied

c) Kommunalpolitische Schulungslehrgänge erfolgen künftig ausschließlich über die Fraktionen.

Die Satzung des Kreises Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige wird entsprechend geändert, die §§ 6 und 7 entfallen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei 4 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER und Bürgerunion beschlossen.

**Punkt 2.1.3:**                    **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend Änderung der Satzung des Kreises Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige  
Vorlage: 17-1592**

Ohne Aussprache fasste der Kreistag folgenden

**Beschluss:**

Neben den in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen der Satzung des Kreises Bergstraße zur Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige wird die Satzung in folgenden Punkten geändert:

§ 4 (1) gestrichen wird: "...vorausgesetzt, es besteht zwischen ihm kein unmittelbarer Zusammenhang (Vormittag, Nachmittag, Abend)"

§ 4 (7) ergänzt wird: "Gleiches gilt für den Kreistagsvorsitzenden sowie dessen Stellvertreterinnen bei Vertretung des Kreistages in der Öffentlichkeit und bei Terminen."

§ 5 (1) ergänzt wird nach Fraktionsvorstandssitzungen: "..., Arbeitskreise der Fraktionen und fraktionsübergreifende Arbeitskreise..."

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 2.1.4:**                    **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend Umstellung der Kreistagsarbeit auf einen elektronischen Sitzungs- und Gremiendienst  
Vorlage: 17-1593**

Ohne Aussprache fasste der Kreistag folgenden

**Beschluss:**

Ab der Wahlperiode 2016-2021 wird den Kreistagsabgeordneten auf freiwilliger Basis ein elektronischer Sitzungs- und Gremiendienst durch das Sitzungsdienstprogramm Session und das Informationssystem SessionNet angeboten. Neben der Nutzung durch das Betriebssystem Windows sollen sowohl die iPad App als auch die Android App sichergestellt werden. Für die Nutzung der privaten Endgeräte wird eine monatliche Pauschale von 15 Euro zur Grundaufwandsentschädigung gewährt. Die Geschäftsordnung sowie die Satzung des Kreises Bergstraße über die Gewährung von Entschädigungen an ehrenamtlich Tätige ist in § 4 (3) entsprechend anzupassen.

Ab Mitte des Jahres 2015 soll ein Probetrieb angeboten werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 2.1.5:                    Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Bürgerunion und PIRATEN sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend. Änderung / Neufassung der Geschäftsordnung des Kreistages  
Vorlage: 17-1594**

Ohne Aussprache fasste der Kreistag folgenden

### **Beschluss:**

Auf Basis der Beratungen der Arbeitsgruppe "Organisation der Kreistagsarbeit 2016" wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah einen Entwurf für eine neue Geschäftsordnung auf Basis der Mustergeschäftsordnung des HSGB zu erstellen. Die für den Kreistag des Kreises Bergstraße geltenden Festlegungen für Ladungs- und Antragsfristen sind beizubehalten. Gleiches gilt für Tonbandaufzeichnungen und dergleichen.

Die Geschäftsordnung soll weiterhin als Verfahrensrichtlinie für die internen Abläufe der Kreistagsarbeit und nicht als Satzung beschlossen werden.

Vor Beratung in den Gremien des Kreistages soll der Entwurf in der Arbeitsgruppe "Organisation der Kreistagsarbeit ab 2016" und im Präsidium beraten werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der 3 Mitglieder der FDP-Fraktion.

**Punkt 2.2:                    Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE), eingegangen am 09.02.2015, auf Beitritt des Kreises Bergstraße zum Aktionsbündnis "Für die Würde unserer Städte"  
Vorlage: 17-1562**

Herr Abgeordneter Dr. Schwarz (fraktionsloser Vertreter von DIE LINKE) begründete seinen Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreis Bergstraße tritt dem Aktionsbündnis 'für die Würde unserer Städte' bei. Der Landrat/Kreisausschuss wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten."

Herr Abgeordneter Schönung (CDU) nahm zum Antrag Stellung.

Der Antrag wurde abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei einer Jastimme des Antragstellers mit den Neinstimmen der übrigen Abgeordneten abgelehnt.

**Punkt 2.3:**                    **Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 auf Beitritt des Kreises Bergstraße zur Kampagne "Vermögenssteuer jetzt!"  
Vorlage: 17-1577**

Herr Abgeordneter Dr. Schwarz (fraktionsloser Vertreter von DIE LINKE) begründete seinen Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreis Bergstraße tritt der Kampagne 'Vermögenssteuer jetzt' unverzüglich bei."

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Abgeordneten Herr Bauer (CDU), Herr Schmitt (SPD), Herr Sürmann (FDP) und Herr Schneider (SPD).

Der Antrag wurde abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei einer Jastimme des Antragstellers und 8 Stimmenhaltungen mit den Neinstimmen der übrigen Abgeordneten abgelehnt.

**Punkt 2.4:**                    **Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 auf Unterstützung für das Heppenheimer Tierheim im Sinne von Ökologie und Tierschutz  
Vorlage: 17-1578**

Herr Abgeordneter Dr. Schwarz (fraktionsloser Vertreter von DIE LINKE) begründete seinen Antrag mit dem Wortlaut:

"Der Kreis Bergstraße übernimmt für das Heppenheimer Tierheim die vollen Kosten der Ausführung eines dringend benötigten Wasseranschlusses an die öffentliche Frisch- und Abwasserversorgung der Stadt Heppenheim. Es müssen Leitungen von 750 Meter verlegt werden, die gesamten Investitionskosten belaufen sich nach Schätzung der Stadt auf ca. 50.000 Euro, die für das Tierheim aus eigener Kraft nicht zu stemmen sind, bzw. evtl. über Kreditaufnahme aufgebracht werden müssen."

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf nahm zum Antrag Stellung und sagte zu, trotz Nichtzuständigkeit des Kreises in der Angelegenheit die Gemeinden im Einzugsbereich des Tierheims Heppenheim zu Gesprächen über Finanzierungsmöglichkeiten des Tierheims einzuladen und diese zu moderieren.

An den weiteren Beratungen beteiligten sich die Abgeordneten Herr Sürmann (FDP), Herr Fiedler (SPD), Herr Dambier (PIRATEN), Herr Jäger (CDU) und Herr Kappes (GRÜNE).

Herr Abgeordneter Sürmann stellte dabei folgenden Änderungsantrag:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Runden Tisch mit allen Kommunen des Kreises Bergstraße, den Tierheimen und ggf. des Futtermittelherstellern und anderen Akteuren zur Sicherung der Tierheime einzurichten, um Lösungen für Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten."

Aufgrund der gegebenen Zusage von Herrn Kreisbeigeordneten Schimpf wurden abschließend der Antrag und der Änderungsantrag von den Antragstellern zurückgezogen.

**Punkt 2.5:** **Antrag der FDP-Fraktion vom 22.02.2015 betreffend Überprüfung der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs**  
**Vorlage: 17-1585**

Herr Abgeordneter Hörst (FDP) begründete den Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag des Kreises Bergstraße beauftragt den Kreisausschuss, alle politischen und rechtlichen Schritte zu unternehmen, um eine Beachtung und Einbeziehung der Forderungen aus dem sog. Alsfeld-Urteil bei der Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) durchzusetzen.

Der Kreistag ist über jeden Schritt zu informieren."

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Abgeordneten Herr Schmitt (SPD), Herr Sürmann (FDP) und Herr Dambier (PIRATEN). Herr Abgeordneter Schmitt regte dabei die Verweisung des Antrags zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss an. Herr Landrat Wilkes nahm zum Antrag Stellung und regte ebenfalls die Verweisung zur Beratung in den nächsten Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses an.

Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss verwiesen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Verweisungsantrag wurde mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen von Mitgliedern aus der GRÜNE-Fraktion zugestimmt.

Die nachfolgenden Punkte 2.6.1 und 2.6.2 wurden zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

**Punkt 2.6.1:** **Bildungs- und Betreuungsangebot "Pakt für den Nachmittag"; Teilnahme von Schulen an der Pilotphase im Schuljahr 2015/16**  
**Vorlagen: 17-1602 und 17-1602/1**

Die Abgeordneten Herr Reinhardt (CDU) und Herr Fiedler (SPD) berichteten in ihrer Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Soziales bzw. des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die Ausschussberatungen am 11. und 13.03.2015.

Herr Landrat Wilkes gab Erläuterungen zur Vorlage 17-1602 und der in der Sitzung verteilten Ergänzungsvorlage.

An der anschließenden Aussprache beteiligten sich die Abgeordneten Frau Hartmann (SPD), Frau Berg (GRÜNE) und Frau Heitland (CDU).

Der Kreistag fasste folgenden

**Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt den Bewerbungen der Schulen für die Pilotphase im Schuljahr 2015/16 für das Bildungs- und Betreuungsangebot "Pakt für den Nachmittag" zu.
2. Er stimmt dem damit verbundenen finanziellen Aufwand für den Kreis zu.
3. Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des vom Kreisausschuss verabschiedeten Rahmenkonzepts.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion beschlossen.

**Punkt 2.6.2: Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Bruno Schwarz (DIE LINKE) vom 20.02.2015 betreffend Überarbeitung des Konzeptes "Pakt für den Nachmittag" Vorlage: 17-1576**

Der Antrag wurde nach Aufruf des Punktes vom Antragsteller zurückgezogen.

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

"Der Kreistag beschließt die Einführung der Ganztagschule für die Grundschulen entsprechend der folgenden Ausrichtung:

Ganztagschulen sollen Kinder in ihrer gesamten Entwicklung besser fördern, Bildungsbenachteiligungen ausgleichen und Familien entlasten. 'Ganztagschule light' ist in der Form 'Pakt am Nachmittag' abzulehnen. Dieses Pakt-Konzept wird einer inhaltlich guten und sinnvollen Betreuung nur unzureichend gerecht und minimiert die Möglichkeit, dass sich Schulen mit Ganztagsangebot zu richtigen Ganztagschulen entwickeln. Die Variante 'Pakt am Nachmittag' erhält zudem nur geringe zusätzliche Ressourcen vom Land, die finanzielle Hauptlast hat die Kommune und mit aller Voraussicht sogar die Eltern zu tragen, dies ist inakzeptabel!

Auf der Grundlage dieser unzureichenden Rahmenbedingungen ist der Kreis nicht in der Lage, pädagogische Kontinuität und Qualität herzustellen und zu sichern. Der Kreistag fordert deshalb die Landesregierung auf, ein Ganztagschulkonzept vorzulegen, mit dem das Ganztagsangebot an der Bergstraße und richtungsweisend für ganz Hessen weiter qualitativ ausgebaut und umgesetzt wird.

Folgende Ziele sollen mit diesem Konzept erreicht werden:

1. In den nächsten 10 Jahren werden alle Grundschulen an der Bergstraße, schrittweise bedarfsorientiert zu verbindlichen Ganztagschulen ausgebaut. Die bestehenden Ganztagschulen erhalten Bestandsschutz.
2. Das Ganztagsangebot umfasst an mind. drei Tagen in der Woche eine verpflichtende schulische Kernzeit von ca. 8 Uhr bis 15:30 Uhr. Diese Kernzeit schafft den zeitlichen Rahmen für kreative Lernformen und eine intensive Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Die Ganztagschule gestaltet ein attraktives Schulleben und nutzt die Öffnung zu außerschulischen Lernorten, zum Gemeinwesen und die Einbeziehung externer Expertinnen und Experten für vielfältige Lernmöglichkeiten. Die Schulen entwickeln einen Tagesrhythmus mit umfangreichen Lernangeboten, speziellen Förderangeboten, Phasen des eigenverantwortlichen Lernens, künstlerischen, musischen und sportlichen Angeboten und auch Ruhephasen.
3. Die Kernzeit soll durch ein freiwilliges pädagogisches Betreuungsangebot einschließlich einer Ferienbetreuung ergänzt werden. Diese Zusatzleistung sollte jeden Tag von 7 Uhr bis 17 Uhr angeboten werden. In diesen Zusatzangeboten soll die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder gefördert werden. Das freiwillige pädagogische Betreuungsangebot kann von den Schulen selbst, den Schulträgern oder von freien Trägern der Jugendhilfe und Jugendarbeit organisiert werden.
4. Die Angebote in der schulischen Kernzeit und im zusätzlichen pädagogischen Betreuungsangebot werden durch ein gemeinsames, pädagogisches Konzept aufeinander abgestimmt. Es findet ein ständiger pädagogischer Austausch statt. An der Entwicklung und Ausgestaltung der Angebote werden die Eltern und in altersgemäßer Weise die Schülerinnen und Schüler beteiligt.
5. Es sollen während der gesamten Kernzeit und während des pädagogischen Zusatzangebotes den Schülerinnen und Schülern Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte als verlässliche Bezugspersonen zur Verfügung stehen. Die Personalausstattung für das pädagogische Zusatzangebot orientiert sich im Primarbereich an den Vorgaben des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder. Außerschulische Fachkräfte sollen zusätzlich eingesetzt werden. Diese Fachkräfte sollen den Arbeitnehmerschutzregelungen unterliegen - Regelung im Krankheitsfall, Sozialversicherungsbeiträge durch den Arbeitgeber, Entfristung der Beschäftigungsverhältnisse, Urlaubsregelung.
6. Alle Ganztagschulen erhalten für die Angebote innerhalb der verbindlichen Kernzeit einen Zuschlag gemäß Erlass 'Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen'.  
Punkt 6.1. Für das freiwillige pädagogische Zusatzangebot gewährt das Land eine Finanzhilfe für Personalausgaben nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder.
7. Das Angebot der Ganztagschulen umfasst ein gesundes Mittagessen. Sowohl durch hohe Qualität als auch durch geeignete Beteiligungsformen soll eine breite Akzeptanz der Mittagsangebote bei den Schülerinnen und Schüler erreicht werden.
8. Das Land legt gemeinsam mit den Kommunen als Schulträgern und Trägern der Jugendhilfe den Raumbedarf für die Ganztagschulen fest. Es sollen geeignete Räume für den Unterricht, die Mittagsverpflegung, die vielfältigen Aktivitäten, Rückzugs- und Ruheräume sowie Arbeitsplätze und Räume für die Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Die Räume sollen barrierefrei sein. Unter Berücksichtigung der prioritären Bedeutung von Bildungsinvestitionen, ist dafür ein spezieller Finanzierungsplan aufzustellen, der den schrittweisen, aber zügigen Ausbau der Qualitätsganztagschule sicherstellt.
9. Es wird weiterhin ein Konzept erstellt, wie Kinder, die die ganztägige Grundschule durchlaufen haben, einen guten ganztägigen Anschluss in die gegebenen Sekundarstufenschulen erhalten."

**Punkt 2.7.: Frauenförderpläne der Kreisverwaltung und der Eigenbetriebe des Kreises Bergstraße  
- Änderungen, Berichterstattungen und Festlegung neuer Zielvorgaben**

Die nachfolgenden Punkte 2.7.1 bis 2.7.4 wurden gemeinsam beraten.

Herr Abgeordneter Hoch (Bürgerunion) nahm Stellung zu den Verwaltungsvorlagen.

An der anschließenden Aussprache beteiligten sich die Abgeordneten Frau Zenker (PIRATEN), Herr Figaj (GRÜNE) und Frau Zuchowski (GRÜNE) sowie Herr Landrat Wilkes.

Zu den Punkten 2.7.1 bis 2.7.2 fasste der Kreistag folgende Beschlüsse:

**Punkt 2.7.1: Frauenförderplan der Kreisverwaltung Bergstraße  
Vorlage: 17-1564**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt folgende Punkte:

- I. Änderung des 4. Frauenförderplans der Kreisverwaltung Bergstraße aufgrund der Neuorganisation des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft
- II. Berichterstattung gem. § 6 Abs. 6 HGIG für die Kreisverwaltung
- III. Festlegung neuer Zielvorgaben für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2016 für die Kreisverwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion beschlossen.

**Punkt 2.7.2: Frauenförderplan des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft  
Vorlage: 17-1565**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt folgende Punkte:

Durchführung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG)

- I. Änderung des Frauenförderplans für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft aufgrund der Neuorganisation des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft
- II. Berichterstattung gem. § 6 Abs. 6 HGIG für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft

- III. Festlegung neuer Zielvorgaben für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2016 für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion beschlossen.

**Punkt 2.7.3: Frauenförderplan des Eigenbetriebes Neue Wege  
Vorlage: 17-1566**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt folgende Punkte:

Durchführung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG)

- I. Berichterstattung gem. § 6 Abs. 6 HGIG für den Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße
- II. Festlegung neuer Zielvorgaben für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2016 für den Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion beschlossen.

**Punkt 2.7.4: Frauenförderplan des Eigenbetriebes Rettungsdienst  
Vorlage: 17-1567**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt folgende Punkte:

Durchführung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG)

- I. Berichterstattung gem. § 6 Abs. 6 HGIG für den Eigenbetrieb Rettungsdienst
- II. Festlegung neuer Zielvorgaben für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2016 für den Eigenbetrieb Rettungsdienst.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion beschlossen.

**Punkt 2.8: Finanzierung der Unterbringung ausländischer Flüchtlinge  
Vorlage: 17-1607**

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf erläuterte die in der Sitzung verteilte Beschlussvorlage 17-1607 mit dem von der Verwaltung auf Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vorbereiteten Resolutionsentwurf.

An der anschließenden Beratung beteiligten sich die Abgeordneten Herr Haag (CDU), Herr Dambier (PIRATEN), Herr Fiedler (SPD), Herr Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) und Herr Figaj (GRÜNE). Herr Öhlenschläger regte dabei an, Absatz 1 des Resolutionstextes zu ergänzen (*Ergänzungen in Kursivschrift*: "Der Kreistag des Landkreises Bergstraße fordert die Hessische Landesregierung auf, den Landkreisen und kreisfreien Städten die nachgewiesenen Kosten für die *Versorgung und* Unterbringung ausländischer Flüchtlinge *rückwirkend ab dem Jahr 2010* vollständig und unmittelbar zu erstatten.").

Der Kreistag verabschiedete folgende

**Resolution:**

"Der Kreistag des Landkreises Bergstraße fordert die Hessische Landesregierung auf, den Landkreisen und kreisfreien Städten die nachgewiesenen Kosten für die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge vollständig und unmittelbar zu erstatten.

Darüber hinaus wird die Hessische Landesregierung aufgefordert, die vom Bund für die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge zur Verfügung gestellten Mittel unmittelbar und vollständig an die Landkreise und kreisfreien Städte, bedarfsgerecht, weiterzuleiten.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße sagt dem Vogelsbergkreis ausdrücklich seine Unterstützung im Normenkontrollverfahren zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit der LAG-Anpassungsverordnung vom 12.12.2013 zu."

Der Kreisausschuss wird beauftragt, diese Resolution der Hessischen Landesregierung vorzulegen und an die Landkreise und kreisfreien Städte weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

Herr Abgeordneter Öhlenschläger erklärte, auf eine Abstimmung über seinen Ergänzungsvorschlag zu verzichten.

**Punkt 2.9: Überwaldbahn gGmbH  
hier: Prüfbericht und Jahresabschluss für das Jahr 2013  
Vorlage: 17-1544**

Herr Abgeordneter Fiedler (SPD) berichtete in seiner Funktion als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die Behandlung der Informationsvorlage 17-1544 in der Sitzung des Ausschusses am 13.03.2015.

Herr Abgeordneter Hörst (FDP) nahm Stellung zur Terminierung der Entscheidung über das künftige Betreibermodell der Überwaldbahn gGmbH vor Vorlage des Jahresabschlusses 2013.

## **Punkt 2.10:                      Verschiedenes**

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider wies hin auf

- die in der Sitzung verteilte Mitteilung über die nach dem Ausscheiden von Herrn René Steffen Thoma aus dem Kreistag geänderte Zusammensetzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur (Benennung von Herrn Kreistagsabgeordneten Thilo Figaj, GRÜNE, als neues Ausschussmitglied) und der Betriebskommission Rettungsdienst (Benennung von Frau Kreistagsabgeordneter Sabine Fraas, GRÜNE, als neue Stellvertreterin für das Kommissionsmitglied Christoph von Fumetti).
- die nächste Sitzung des Kreistages am 11.05.2015
- die vorlaufende Sitzung des Kreistagspräsidiums am 21.04.2015.

Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr durch Herrn Kreistagsvorsitzenden Schneider geschlossen.

### Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Hartmann

gez. Schneider

Vorsitzende

gez. Pfeiffer

gez. Schüßler

Schriftführerinnen